

1603 November 10., Mailand

A

SCHREIBEN VOM [MAIL./SPAN. GUBERNATOREN PEDRO HENRIQUEZ DE AZEVEDO Y FONSECA, CONDE DE] FUENTES, AN DIE EIDG. ORTE

EA V 1, 666 c

"Uff gestrigen tag hab Jch ein brief vom 17. dess verschinnen monats empfangen, der mir Jnn üwer H. nammen von [der am 12. Oktober 1603 in] Baden [begonnenen gemeineidg. Tagsatzung]¹ uss, Zuo gunst der herren Pündtneren [- diese beschwerten sich, Mailand/Spanien behindere den Warentransit durch Bünden -] Zuogeschriben worden, deren abesandte eben uff dissere Zyt alhie ankommen sind, wnd wie dann myn ... meinung nit anderst gewesen, dann disserm Staatt Zuoversicheren, also welt Jch gern sehen, das sy sich dergestalt verhieltind, das sy mir ursach gebind, das Jch deswegen Ue. H. willfahren khöndte, wie Jch dann ein söllichs Jnn allen gebürenden sachen Zethuon begeren, hiemit beschliess Jchs und wünschen darby denselbigen von Gott alle Wolfahrt."

1) Stadt und Amt Zug wurde damals nicht durch *K o n r a d III.* Zurlauben vertreten.

Uebersetzung aus dem Italienischen? - AH 68, 113 - Blatt 113^V leer

1661 Juni 14., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER [LUDWIG] HARTMANN AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT [II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Von Rechts wegen hete sich gestern der H. bei H. Statthalter [von Luzern, Ludwig] M e i e r s hochzeit [mit Anna P e t e r m a n n] fast einfinden sollen. Ob es nun an dem herren oder der anderen parthey erwunden ist mir ohnbewusst.

U.E. [Schultheiss und Rat von] ... fryburg habent sich über die empfangne einladung [an die Konferenz vom 20. und 21. Juni 1661 in Luzern - Freiburg erschien dann tatsächlich nicht, so dass neben den V kath. Orten nur noch Solothurn teilnahm -]¹ entschuldiget also wirdt es abermal ein ohnvollkommnes Wesen abgeben.

Vor 4 tagen hat mir h. Landt Amman [von Schwyz, Johann Kaspar] a b y b e r g

ein schriben Zuogethan. Und demselben under anderem eingeruckt, Ob uff der angestellten Conferentz etwas wegen der bewüsten Pacification [- wohl Andeutung auf den Zwyerhandel -]² werde moviert werden! Und Ob die H. [Landammann und Landrat] von Ury mein proiect vür genemb angenommen oder annemmen werden? Darus ich schliesse, das dise herren in der Disposition syent, nun mehr us und ab der sach Zu kommen. Wurde also guet sein, das man dise glagenheit ... embrassierte. Darzu der herren [Ammann und Rat] seines Orths [Zug] gute Verleitung machen kan."

1) s. EA VI 1, 528 (Nr. 325). Stadt und Amt Zug waren damals nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

2) s. ebenda 529 n

Original, Siegel zerstört - AH 68, 114 (sowohl Text- als Adresseite aufgeklebt)

18

1655 Mai 10.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT [ZUG AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN JEAN DE LA BARDE]¹

"Die Zwey Unterschidenliche schryben², so E. Ex. von wegen begärten uffbruchs Zuo dienst Jr Königl. Mt. [L u d w i g XIV.] unlangst an unss abgächen Lassen, haben wir Empfangen und so U. Ex. uff dem begären beharret, heten wir mit erforderlichen conditionen, den Pundtspflichten gemäss, gebürendt unss Zu entschliessen nit Underlassen. Wan nun aber wegen Jüngst [durch Luzern, Freiburg und Solothurn] ernüwerten Pündtnuss, under dem gemeinen Mann, Undt Jn den ... übrigen [III kath.] Ohrten [UR, SZ, UW], unglyche gedankhen geschöpfft undt besondere missverständnis erwekht werdendt: als habendt wir unsers Orths wegen U. Ex. nachmalen Anzufüegen nit umbgahn mögen dass Zwahr die Pundtsinstrument von unss in gleicher Form, wye von Uebrigen Vor und nachgehenden ... Catholischen Orthen beschächen, und buchstablichem Jnhalt gemäss, wie der Jn A^o. 1602 uffgerichte tractat einzig mit Enderung des Königs Namen [anstelle von H e i n r i c h IV. Ludwig XIV.] und der Jahrzahl von handen geben, wyl aber sidthero besagten Jars Ettwelliche Stätt und Lender [=Provinzen] an die Cron Frankhrych gewachsen ... [und] etliche noch in wehrendem Kriegsstritt [mit Spanien] begriffen, von Andern unsern Pundtsverwandten nit cediert welche dan durch den Letsten Articul Jn dem Pundtbriefff dis orths vorbehalten